

# Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 unter dem Vorsitz des Gemeindepräsidenten Guido Wildhaber

Der Gemeindepräsident Guido Wildhaber eröffnet die Gemeindeversammlung um 20.00 Uhr. Er begrüsst alle Bürgerinnen und Bürger sowie Margrit Sixt (Freiburger Nachrichten, Murtenbieter und Anzeiger von Kerzers) als Vertreterin der Presse.

Der Vorsitzende begrüsst zudem Lukas Bula, Doris Holzer und Tanja Rugoletti. Doris Holzer und Tanja Rugoletti werden ab Januar 2024 als neue Gemeindeschreiberin, resp. Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeverwaltung arbeiten. Alle drei nehmen an der Versammlung als Gäste ohne Stimmrecht teil.

Als Stimmzähler werden Urs Gutknecht und Lukas Etter bestimmt. Von den Anwesenden sind 74 stimmberechtigt. Das absolute Mehr beträgt 38 Stimmen.

- Traktanden:
1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2023
  2. Finanzplan 2023 bis 2028
  3. Kreditanträge
    - 3.1 Verbreiterung Eggimattweg (entlang der Heizzentrale Kerzers)
    - 3.2 Verbreiterung Moosgasse und Perrettenweg
    - 3.3 Renovation Wohnung inkl. Treppenhaus
    - 3.4 Machbarkeitsstudie für die Sanierung des ehemaligen Schulhauses Agriswil
  4. Budget 2024; Bericht der Finanzkommission
  5. Verschiedenes

Gegen die Art der Einberufung sowie über die Traktandenfolge werden keine Einwände erhoben. Die Versammlung ist somit offiziell eröffnet und beschlussfähig.

## 1. Protokoll

Das vollständige Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25.05.2023 war gemäss Ausführungsreglement zum Gesetz über die Gemeinden (ARzGG), Art. 13.2.a, auf der Gemeindeverwaltung einsehbar und auf der Homepage der Gemeinde ([www.ried.ch](http://www.ried.ch)) publiziert. Zudem wurde eine Kurzversion im Bulletin 76 publiziert.

**Das Protokoll wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.**

Der Vorsitzende bedankt sich beim Schreiber für die Redaktion.

## 2. Finanzplanung 2023-2028

Rudolf Moser stellt den Finanzplan 2023-2028 vor. Er informiert die Versammlung, dass es sich um ein Planungsinstrument für den Gemeinderat handelt.

Die Versammlung nimmt den Finanzplan 2023-2028 zur Kenntnis.

**Diskussion:** **Heinz Bucher** erkundigt sich, warum gegenüber dem Budget 2023 keine Steigerung der Steuerbeträge bei den juristischen Personen vorgesehen wird. **Frédérique Maeder** antwortet, dass die Prognosen auf der Grundlage der Informationen des Kantons basieren. Letzterer hat für diesen Posten keine Steigerung für das Budget 2024 vorgesehen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frédérique Maeder für ihre Arbeit.

## 3. Kreditanträge

### Allgemeine Bemerkung zu Traktanden 3.1 + 3.2

#### Information Verbreiterung der Strassen im Moos (PDL)

Die Gemüseproduzenten leisten einen grossen Beitrag zum Wohl der Bevölkerung unserer Gemeinde. Aus diesem Grund wollen wir Sorge tragen und optimale Voraussetzungen schaffen, damit sie ihre Arbeit möglichst gut verrichten können.

Die Fahrzeuge werden generell immer grösser und breiter. Auch der Verkehr hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Oft ist es nicht einfach, wenn Fahrzeuge kreuzen müssen.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Strassenverbreiterung in 4 Etappen geplant.

- Etappe 1 = Eggimattweg (Bild 1, **Rot**)
- Etappe 2 = Dreieck Perrettenweg - Moosgasse – Biberenweg (Bild 2, **Rot**)
- Etappe 3 = Zufahrt zwischen Gutknecht Gemüse und Jürg Gutknecht-Gysi (Bild 2, **Grün**)
- Etappe 4 = Verlängerung Perrettenweg (Bild 4, **Rot**)

Bild 1, Etappe 1, **Rot**

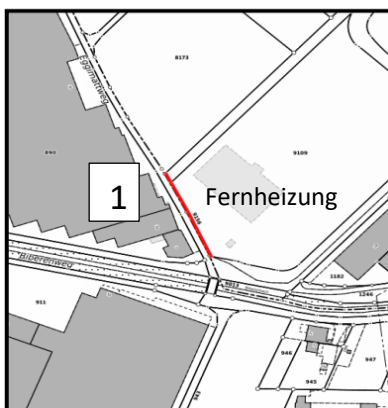


Bild 2, Etappe 2, **Rot** und Etappe 3

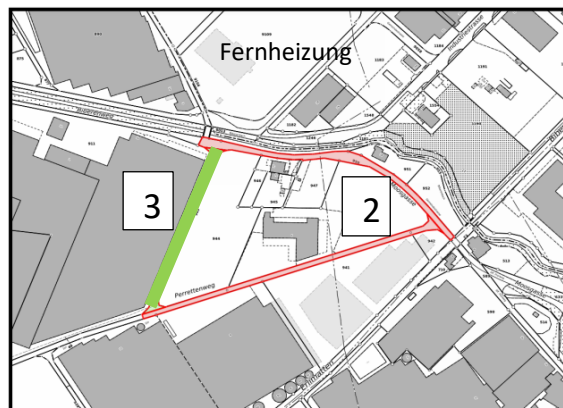
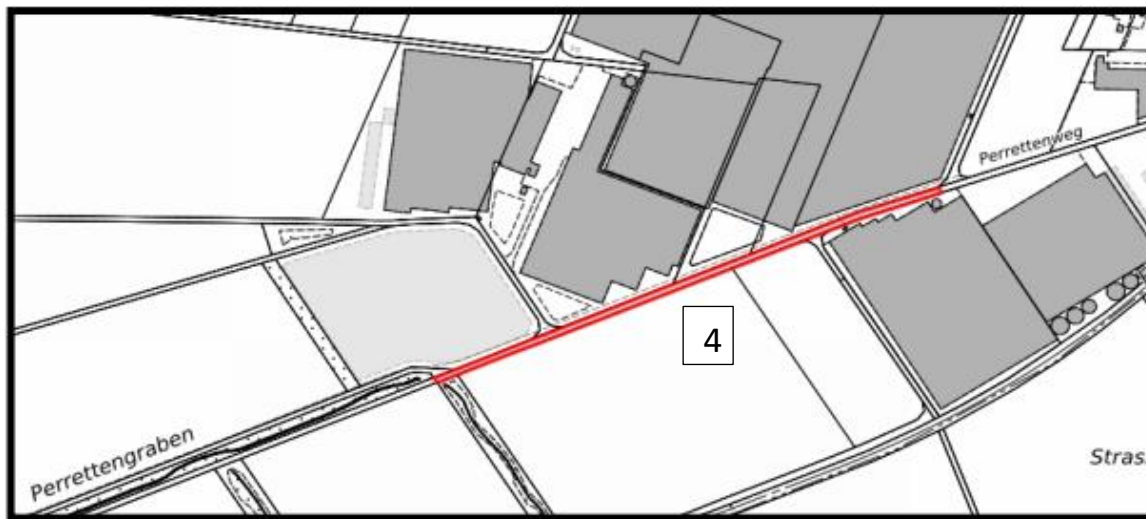


Bild 3, Etappe 4 **Rot**



Die an die Strasse angrenzenden Landeigentümer stellen der Gemeinde kostenlos einen 1 m breiten Landstreifen zur Verfügung (Dienstbarkeit), damit die Strassen entsprechend verbreitert werden können.

#### **Übersicht über Kosten und Termine:**

##### Etappe 1: Eggimattweg

Kosten: CHF 50'700.—. **Geplante Ausführung 2024.**

##### Etappe 2: Dreieck Perrettenweg-Moosgasse-Biberenweg

Kosten: CHF 250'000.—. **Geplante Ausführung 2024.**

##### Etappe 3: Zufahrt zwischen Gutknecht Gemüse und Jürg Gutknecht-Gysi

Kosten: CHF 155'000.—. **Ausführung später.**

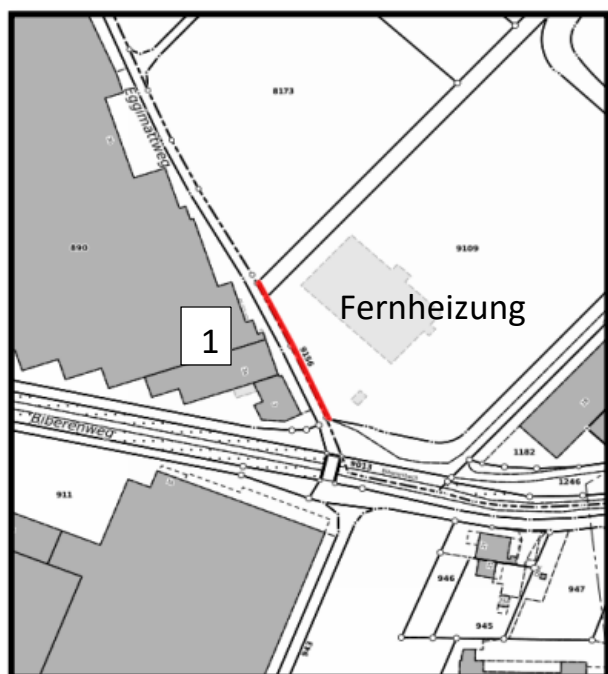
##### Etappe 4: Verlängerung Perrettenweg

Kosten: CHF 195'000.—. **Ausführung später.**

## 3.1 Verbreiterung Eggimattweg (entlang der Heizzentrale Kerzers); Etappe 1

Beim Weg entlang der Heizzentrale hat die Gemeinde Ried b. Kerzers der Gemeinde Kerzers einen Meter Land abgekauft. Dieser wird im Zuge der Umgebungsarbeiten der Heizzentrale asphaltiert. Das Land wurde gekauft, um die Durchfahrt durch das Moos zu verbreitern. Bei diesem Flurweg handelt es sich zudem um einen offiziellen Weg von «Veloland Schweiz».

Die Kosten belaufen sich auf CHF 50'700.—. Die Arbeiten sind im Herbst 2024 geplant. Diese Verbreiterung entspricht der Etappe 1 zum Thema «Verbreiterung Strasse für die PDL Zone».



Die Kostenschätzung sieht vor, dass die Strasse um einen Meter verbreitert wird.

Es ist nur eine Ergänzung des Belags vorgesehen.

Hinzu kommt eine Entwässerungsleitung in den Biberenkanal, Einlaufschächte und ein Bankett.

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, dem Kreditantrag zuzustimmen.

### Antrag:

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit von CHF 50'700.— für die Verbreiterung der Strasse beim Eggimattweg, Etappe 1, zuzustimmen. Der Betrag wird fremdfinanziert.**

Diskussion: Keine

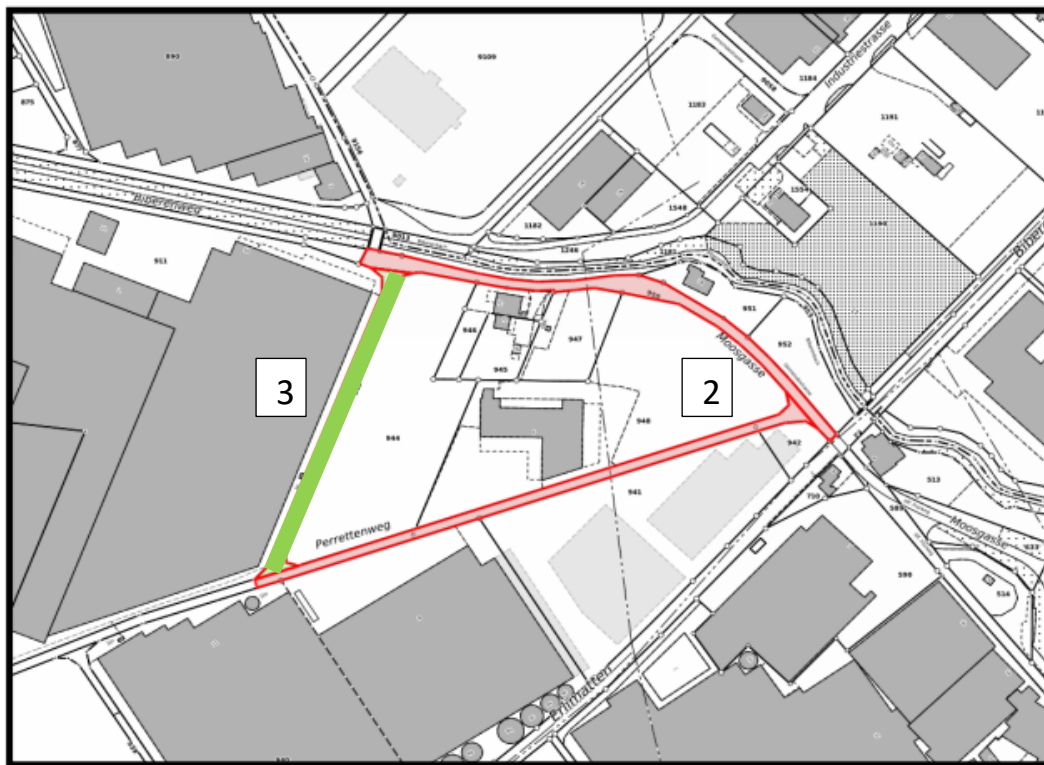
**Abstimmung:** Der Souverän stimmt dem Kredit für von CHF 50'700.— für die Verbreiterung der Strasse beim Eggimattweg, Etappe 1 einstimmig zu.

## 3.2 Verbreiterung Moosgasse und Perrettenweg; Etappe 2

Im Perimeter für diversifizierte Landwirtschaft (PDL) werden bessere und sichere Zufahrtsstrassen benötigt. Zum Teil gibt es Strassen mit lediglich 3.80 m Breite. Bei dieser Strassenbreite ist das Kreuzen nicht möglich, es drängt sich eine Verbreiterung der Strassen auf.

Die Etappe 2 soll im 2024 realisiert werden. Diese Etappe entspricht der Verbreiterung «Dreieck Perrettenweg - Moosgasse – Biberenweg».

Die Kosten für die Verbreiterung der Moosgasse und des Perrettenwegs (inklusive Entwässerung) belaufen sich auf CHF 250'000.—.



Teil **rot**:

- Verbreiterung Moosgasse (280 m) um 50 cm nach Süden mit 50 cm Bankett
- Verbreiterung Perrettenweg (300 m) von 3 auf 5 m
- Entwässerung Moosgasse bis Betrieb Fankhauser am Perrettenweg
- Schächte Moosgasse wechseln und Ableitung in Biberenweg

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung dem Kreditantrag zuzustimmen.

### **Antrag:**

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit von CHF 250'000.— für die Verbreiterung der Strasse Dreieck Perrettenweg - Moosgasse - Biberenweg, Etappe 2, zuzustimmen. Der Betrag wird fremdfinanziert.**

**Diskussion:** **Roland Beyeler** erkundigt sich, ob sich die Gemeinde Gedanken über allfällige bauliche Massnahmen gegen Überschwemmungen gemacht hat. **Guido Wildhaber** antwortet, dass der am 28.02.2023 gegründete Gemeindeverband für den Wasserbau im Einzugsgebiet der Bibera (GVB) sich dieser Problematik bereits annimmt. **Manfred Wolf** vertritt unsere Interessen im Vorstand dieses Verbandes. Der Gemeinderat wird aber von sich aus das Ufer der Bibera um 20 bis 30 cm aufschütten (früheres gewachsenes Terrain).

**Roland Beyeler** fragt weiter, ob es möglich wäre anstelle von Beaver-Schläuchen das Wasser in einen Schacht umzuleiten und wenn dieser voll ist, mittels Pumpe in die Bibera wegzuführen. **Manfred Wolf** wird diesen Vorschlag im Vorstand des GVB einbringen.

**Heinz Bucher** erkundigt sich, ob es eine Möglichkeit gäbe, diese Arbeiten zu subventionieren. **Guido Wildhaber** antwortet, dass die Chancen gering sind. Er bedankt sich für den Hinweis und wird diesen Punkt dem betreffenden Bauingenieur zur Klärung unterbreiten.

Die Strassen befinden sich im Perimeter der BVK Ried – Murten. **Heinz Gutknecht** ist deshalb der Meinung, dass sich die Gemeinde Murten laut Vereinbarung über die Unterhaltskosten der Strassen und Wege zur Hälfte beteiligen müsse. **Manfred Wolf** antwortet, dass diese Klausel in unserem Fall (Verbesserung der Zufahrt zu den Betrieben im PDL) nicht angewendet werden kann.

**Abstimmung:** **Der Souverän stimmt dem Kredit von CHF 250'000.— für die Verbreiterung der Strasse Dreieck Perrettenweg - Moosgasse - Biberenweg, Etappe 2, mit grossem Mehr und 2 Enthaltungen zu.**

### 3.3 Renovation Wohnung inkl. Treppenhaus

Infolge Wegzugs des Gemeindeschreibers, Marc Etter, wird die Wohnung über der Gemeindeverwaltung frei. Nach über 25 Jahren ohne grosse "Sanierung" ist es an der Zeit, gewisse Arbeiten zu tätigen.

Bei dieser Gelegenheit sollen ebenfalls schallschutztechnisch kleine Massnahmen im Treppenhaus vorgenommen sowie die Wände gestrichen werden.

Geplant sind folgende Arbeiten:

### **Wohnung (OG/DG)**

- Alle Fenster ersetzen
- Dachflächenfenster (inkl. Aussenbeschattung) ersetzen
- Diverse Sanitär-Apparate ersetzen
- Bodenheizung spülen/kontrollieren
- Küchengeräte ersetzen
- Balkon sanieren / Geländer erhöhen
- Wohnungstüre ersetzen
- Parkettböden schleifen / versiegeln
- Malerarbeiten ausführen

### **Verwaltung (EG/OG)**

- Eingangstür GR-Zimmer ersetzen
- Aussenfugen / Verputz sanieren
- Malerarbeiten Treppenhaus ausführen

### **Kostenzusammenstellung**

Wohnung	<b>CHF 155'000.—</b>
Verwaltung/Treppenhaus/Diverses	<b><u>CHF 15'000.—</u></b>
<b>Total</b>	<b><u>CHF 170'000.—</u></b>

Die Finanzkommission empfiehlt der Versammlung, dem Kreditantrag zuzustimmen.

### **Antrag:**

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit von CHF 170'000.— für die Sanierung der Wohnung inkl. Treppenhaus zuzustimmen. Dieser Betrag wird fremdfinanziert.**

**Diskussion:** **Brigitte Koch** erkundigt sich, was der Begriff «fremdfinanziert» bedeutet. **Guido Wildhaber** antwortet, dass die Gemeinde für diese Investition Geld aufnehmen muss.

**Abstimmung:** **Der Souverän stimmt dem Kredit vom CHF 170'000.— für die Sanierung der Wohnung inkl. Treppenhaus mit grossem Mehr und einer Enthaltung zu.**

## 3.4 Machbarkeitsstudie für die Sanierung des ehemaligen Schulhauses Agriswil

Nach dem Beschluss der letzten Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2023, das ehemalige Schulhaus nicht zu verkaufen, es jedoch in naher Zukunft zu sanieren, hat sich der Gemeinderat für folgendes Vorgehen entschieden.

Um das Gebäude zu erhalten und auch in Zukunft nutzen zu können, sollten einige Renovationsarbeiten ins Auge gefasst werden.

Um effiziente Möglichkeiten zu eruieren, wurde ein Architekt beauftragt, das Gebäude zu begutachten. Wir schlagen daher vor, eine Machbarkeitsstudie und eine Projektausarbeitung zu veranlassen, welche für eine umfassende professionelle Gebäudeaufnahme Voraussetzung ist.

Die Machbarkeitsstudie beinhaltet:

1. Umfassende Beurteilung der Immobilie mit Berechnung Verkehrswert
2. Erarbeitung der baurechtlichen Rahmenbedingungen und Abklärungen mit dem Amt für Kulturgüter (geschütztes Objekt der Kategorie B)
3. Variantenstudien Nutzungsmöglichkeiten (Skizzen / Schemen)
4. Vorprojektstudien und Kostenermittlungen, Berechnung Renditen
5. Information und Beratung, ev. Informationsanlass Gemeinde
6. Umfassende professionelle Gebäudeaufnahme (Digitalisierung)

Richtofferte Machbarkeitsstudie:	netto ca. CHF 20'000.—
Professionelle Gebäudeaufnahme:	<u>netto ca. CHF 10'000.—</u>
<b>Total</b>	<b><u>netto ca. CHF 30'000.—</u></b>

Die Finanzkommission unterstützt diesen Kreditantrag unter dem Vorbehalt, dass der Gemeinderat rechtzeitig informiert, welche Nutzung für diese Räumlichkeiten vorgesehen ist.

Der Gemeinderat wird sich nach der Bewilligung dieses Kredites Gedanken zur Nutzung der Räumlichkeiten machen. Den aktuellen Mieter tangiert die Angelegenheit momentan nicht.

### Antrag:

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Kredit von CHF 30'000.— für die Machbarkeitsstudie inkl. Gebäudeaufnahme für das ehemalige Schulhaus in Agriswil zuzustimmen. Dieser Betrag wird über die laufende Rechnung finanziert.**

Diskussion: keine



**Abstimmung:** Der Souverän stimmt dem Kredit für die Machbarkeitsstudie inkl. Gebäudeaufnahme für das ehemalige Schulhaus in Agriswil mit einer NEIN-Stimme und 3 Enthaltungen zu.

## 4. Budget 2024; Bericht der Finanzkommission

### Einleitung

Das vorliegende Budget 2024 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Als Basis dienen die Jahresrechnung 2022, das Budget 2023, die Budgetzahlen von Kanton und Gemeindeverbänden, sowie die aktuellen Erkenntnisse des laufenden Rechnungsjahres.

### Erfolgsrechnung

Das Budget 2024 schliesst bei einem **Aufwand von CHF 5'849'594.00** und einem **Ertrag von CHF 5'823'330.50** mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 26'263.50** ab.

Gegenüber dem Budget 2023 schliesst das Budget 2024 mit CHF 61'639.21 schlechter ab. Die Hauptgründe der negativen Abweichungen liegen in folgenden Sachverhalten:

- Aufgrund des Personalwechsels in der Verwaltung mit Überlappung bei der Einarbeitung. Die Anstellungsbedingungen und Lohnentwicklungen der Mitarbeitenden im Monats- und Stundenlohn entsprechen dem neuen Personalreglement (genehmigt am 25.05.2023).
- Zusätzliche Abschreibungen für die Sanierung der Turnhalle.
- Die neue Weisung des Amtes für Gemeinden wurden umgesetzt und hat zur Folge, dass die Steuereinnahmen aus den Vorjahren nicht mehr budgetiert werden dürfen.

Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen stützte sich der Gemeinderat wie in den vergangenen Jahren auf die Prognosen und Mitteilungen der kantonalen Steuerverwaltung.

Die Erträge im Bereich der Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbewirtschaftung wurden analog den Einnahmen der Rechnungen 2022, welche erstmals nach den neuen Reglementen berechnet sind, budgetiert.

Für das Jahr 2024 wird mit **Nettoinvestitionen** von **CHF 2'730'822.80** gerechnet. Dieser Betrag beinhaltet auch die bereits in früheren Jahren bewilligten Kredite, welche im Budgetjahr zur Ausführung gelangen, sowie die beantragten neuen Kredite, welche zu bewilligen sind.

Einzelheiten und Begründungen zu den Budgetabweichungen können im Bericht zum Budget 2024 auf unserer Homepage [www.ried.ch](http://www.ried.ch) entnommen werden.

Die Finanzkommission hat den Voranschlag geprüft und empfiehlt der Versammlung, das Budget 2024 zu genehmigen. Der schriftliche Bericht mit dem Antrag wurde im Bulletin publiziert.

## Antrag:

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung das Budget 2024 zu genehmigen.**

Diskussion: Keine

**Abstimmung: Der Souverän stimmt dem Budget 2024, resp. der Erfolgsrechnung mit einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von CHF 26'263.50 und der Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von CHF 2'730'822.80 einstimmig zu.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Finanzkommission für die Prüfung sowie bei Rudolf Moser und der Finanzverwalterin, Frédérique Maeder, für die geleistete Arbeit.

## 5. Verschiedenes

### Personalwechsel im Winterdienst

**René Gutknecht** aus Agriswil hat aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt vom Winterdienst gegeben. Er war während 33 Jahren in Agriswil und in den letzten Jahren ebenfalls auf dem Areal der Firma Weiss & Appetito AG für die Schneeräumung verantwortlich. In den letzten Jahren unterstützte ihn sein Sohn Sascha.

Der Gemeinderat verdankt beide für ihren treuen Einsatz und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. **Elija Gutknecht** aus Ried wird diese Aufgabe neu übernehmen.

### Personalwechsel im Reinigungsdienst

**Franziska Etter** hat seit 1998 für die Sauberkeit im Gemeindeverwaltungsgebäude gesorgt. Nach über 25 Jahren und wegen des bevorstehenden Umzugs hat sie die Stelle per 31.12.2023 gekündigt.

Der Gemeinderat dankt ihr für ihren treuen Dienst und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. **Susy Schwab** wird diese Aufgabe übernehmen.

### Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung

Der Gemeindeschreiber, **Marc Etter**, hat seine Stelle nach 26 Dienstjahren per Ende April 2024 gekündigt. Marc Etter wird noch bis am 16. Februar 2024 auf der Verwaltung tätig sein.

Der Vorsitzende dankt Marc Etter für sein langjähriges Engagement im Dienste der Bürger und Bürgerinnen von Ried.

**Elsbeth Indermühle** wird ihre Tätigkeit bei der Gemeinde nach 31 Jahren per Ende Februar 2024 aufgeben und in den wohlverdienten Ruhestand treten. Elsbeth wurde am 1. Februar 1993 als Gemeindegassierin der Gemeinde Agriswil gewählt. Seit der Fusion mit Ried im Januar 2006 arbeitete sie als Verwaltungsangestellte. Der Vorsitzende dankt

Elsbeth Indermühle für die langjährige Treue und ihr Engagement im Dienste der Bevölkerung. Tanja Rugoletti wird die Nachfolge von Elsbeth Indermühle übernehmen.

**Doris Holzer und Tanja Rugoletti** werden am 8. Januar 2024 ihre Stellen antreten. Beiden wünschen wir einen guten Start.

## **Panoramatafel auf der Rebe**

Auf dem wunderschönen Aussichtspunkt auf der Rebe wurde eine Panoramatafel aufgestellt. Die Kulturkommission hat im Auftrag des Gemeinderates dieses Projekt realisiert. Folgende zwei Ansprüche würden eingehalten:

- 1) Ausführung in schwarz/weiss (gilt als beständig)
- 2) robuster Unterbau (Vandalen sicher)

## **Riederbroschüre**

Die Kulturkommission hat als zweites Projekt eine neue Broschüre über Ried erstellt.

Das Ziel war eine farbige Informationsbroschüre mit aufklappbarem Ortsplan, ergänzt mit QR-Codes, welche zu den aktuellsten Informationen führen.

Danke beiden Fotografen, Corinne Aeberhard und Lukas Bula, welche uns mit dem nötigen Bildmaterial versorgt haben.

Einen weiteren Dank geht an die Kulturkommission für ihre Mitarbeit und das Mitgestalten dieser gelungenen Broschüre.

## **Stand Sanierung der Turnhalle**

Bruno Muggli informiert über den neusten Stand.

Die Arbeiten haben anfangs der Sommerferien mit dem Ziel begonnen, den Turnbetrieb bereits nach den Ferien wiederaufzunehmen. Dies war mit knapp einer Woche Verzug möglich. Während dieser Zeit wurde der Innenbereich saniert und die Fensterfront ersetzt.

Anschliessend, ging es an die Dachsanierung. Es hat sich herausgestellt, dass das Fachwerk aus den 80er Jahren keine zusätzliche Last verträgt. Ein Statiker (Holzbauingenieur) ist nun daran, die Tragbarkeit zu prüfen, was einige Zeit in Anspruch nimmt und sich als schwierig erweist. Aus Sicherheitsgründen lohnt es sich aber, diese Abklärungen jetzt zu tätigen. Leider wird sich dadurch die Sanierung bis ins 2024 verzögern.

## **Besichtigung TW-Infrastruktur vom 18.11.2023**

60 Personen nahmen an der Besichtigung TW-Infrastruktur vom 18.11.2023 teil. Fabian Jendly zeigte einige Impressionen des Anlasses und bedankte sich bei allen Helfern, welche sich bei der Durchführung eingesetzt haben.

## **Überführung des Feuerwehrfahrzeugs nach Moldawien**

Rudolf Moser schildert seine Reise mit Roland Beyeler nach Moldawien, welche sie mit dem ausrangierten Feuerwehrfahrzeug unternommen haben.

Die abenteuerliche Reise über 2300 km verlief Ende Juli 2023 ohne Pannen und grössere Zwischenfälle. Roland Beyeler machte bei der Übergabe vor Ort bereits eine erste Instruktion, welche von den Beteiligten dankbar aufgenommen wurde.

Bereits am Folgetag kam das Fahrzeug inkl. Leiter nach einem heftigen Gewittersturm zum Einsatz. Das Dach des Altersheims vor Ort wurde bei diesem Sturm stark beschädigt und teilweise abgedeckt.

Nach fünf eindrücklichen Tagen in Rumänien stand bereits wieder der Rückflug in die Schweiz an.

Fazit: Die Spende wurde sehr dankbar aufgenommen und das Fahrzeug ist an einem Ort, wo es noch viele Jahre für Heime und umliegende Dörfer sinnvoll eingesetzt werden kann.

Guido Wildhaber bedankt sich bei Rudolf Moser und Roland Beyeler für ihre Initiative und schenkt beiden eine Flasche Wein.

## **Wortmeldungen aus der Bevölkerung**

**Brigitte Koch** bedankt sich beim Gemeinderat für den aufgefrischten Pseudokreisel in Agriswil mit Fahnen und dem wunderschönen Weihnachtsstern.

**Hanspeter Herren** möchte einen Antrag zum Aufstellen eines Unterstandes für die Postautohaltstelle neben dem Ofenhaus stellen. Bei Regen haben die Leute keinen Schutz.

**Guido Wildhaber** nimmt den Vorschlag entgegen. Er macht darauf aufmerksam, dass das Aufstellen eines Unterstandes neben dem Ofenhaus, welches als schützenswertes Objekt gilt, nicht möglich sein wird. Der Gemeinderat wird jedoch prüfen, ob eine andere Möglichkeit besteht.

**Roland Beyeler** macht darauf aufmerksam, dass der bisherige Platz für das 1. Augustfeuer nicht optimal ist. Es entstehen jeweils Funkenflüge Richtung Festplatz/Rieder Arena. Es fragt sich, ob es nicht einen anderen Standort für das Feuer gäbe, z.B. auf der Rebe.

**Guido Wildhaber** informiert, dass Manfred Wolf bereits am Abklären ist, ob das 1. Augustfeuer auf der Rebe organisiert werden könnte. Das Problem ist, dass am 1. August meistens Kulturen auf diesen Feldern stehen. Es fragt sich zudem, ob jemand bereit wäre, der Gemeinde dort Land zur Verfügung zu stellen.

**Roland Beyeler** fragt, ob es möglich wäre eine Landi-Garnitur für die Backfrauen im Ofenhaus zu deponieren.

**Guido Wildhaber** antwortet, dass sich Markus Gutknecht darum kümmern wird. Der Gemeindeschreiber fügt hinzu, dass er seine praktisch neue Landi-Garnitur dafür spenden wird.

## **Dank**

**Fabian Jendly** bedankt sich im Namen seiner Ratskollegen, der Verwaltung und der Bevölkerung bei Guido Wildhaber für die grosse Arbeit, die er leistet. Wir sind froh für sein wertvolles Engagement zu Gunsten der Gemeinde, herzlichen Dank!

**Guido Wildhaber** bedankt sich bei seinen Kollegen im Gemeinderat für das Mitwirken und die angenehme Zusammenarbeit. Ebenfalls bedankt er sich bei den Mitarbeitenden für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement.

Ein grosses Dankeschön geht an alle anderen Personen, welche sich zum Wohl der Gemeinde in einer Kommission, Arbeitsgruppen oder ähnlichem einsetzen. Der Gemeindepräsident bedankt sich bei allen für Ihre wertvolle Arbeit.

## Schluss der Versammlung

**Guido Wildhaber** wünscht allen im Namen des gesamten Gemeinderates schöne Festtage.

→ Um 22.15 Uhr schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

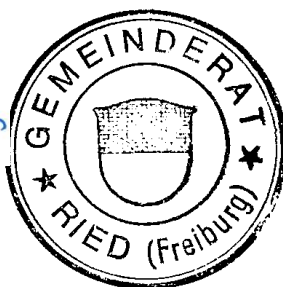
→ Die nächste Gemeindeversammlung findet am **Donnerstag, 16.05.2024**, statt.

Anschliessend an die Versammlung offeriert die Gemeinde allen Teilnehmenden einen Grittibänz.

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident:

Guido Wildhaber



Der Gemeindeschreiber:

Marc Etter

Das Protokoll wurde an der Gemeinderatssitzung vom 22. April 2024 genehmigt.